



*Liebe Mitglieder des PDUM,*

*Liebe Freundinnen und Freunde,*

*immer noch macht uns dieser grausame Krieg in der Ukraine fassungslos. Wir im Westen, die wir nach dem Zweiten Weltkrieg gewohnt waren, den Frieden gefühlt täglich neu durchzukonjugieren, müssen mit ansehen, wie ein Einzelner ohne jeden Skrupel ein ganzes Volk ins Unglück stürzt. Als PDUM haben wir keinen Einfluss auf den Verlauf der Ereignisse. Aber wir können für kleine Lichtblicke im Leben der Ukrainerinnen und Ukrainer sorgen, und wir können dazu beitragen, die Not zu lindern. Das tun wir von Herzen gerne.*

Kleine Lichtblicke erleben derzeit sechs Kinder und Jugendliche aus der Partnerstadt Uschhorod, die am Mittwoch in Darmstadt eintrafen. Ihre Lehrerin Andrianna Naumenko-Ilyuschenko will mit dem Besuch ihre Freude am Lernen der deutschen Sprache festigen. Anwenden können die Youngsters ihre Sprachkenntnisse in Darmstädter Familien, die sie gerne aufgenommen haben und gemeinsam mit Organisator und PDUM-Mitglied Peter Ehry für ein abwechslungsreiches Programm sorgen. Gestern stand eine Wanderung zur Burg Frankenstein auf dem Programm (Foto), am Wochenende geht's – mit großzügiger Unterstützung der Darmstädter Privatbrauerei und des Heimatvereins – aufs Heinerfest.



Die Not in der Ukraine zu lindern ist Ziel unserer Hilfsgüter-Sammlungen, die wir dauerhaft in unserem PDUM-Depot in Griesheim bei Darmstadt durchführen. An den Samstagen 8. und 22. Juli nehmen wir in dem ehemaligen Supermarkt Am Bahnhof 27 ab 9 bis 12 Uhr wieder Sachspenden entgegen. Zeitnah veröffentlichen wir auf unserer Homepage [www.pdum.org](http://www.pdum.org) eine Liste der aktuell benötigten Güter. „Eure Unterstützung ist sehr notwendig, und sie hilft uns, durchzuhalten“ – rührende Dankesworte wie diese erreichen uns aus Uschhorod und zuletzt auch aus Liepaja/Lettland (Foto), dem Bestimmungsort einer Sondersammlung für ukrainische Schutzsuchende, die



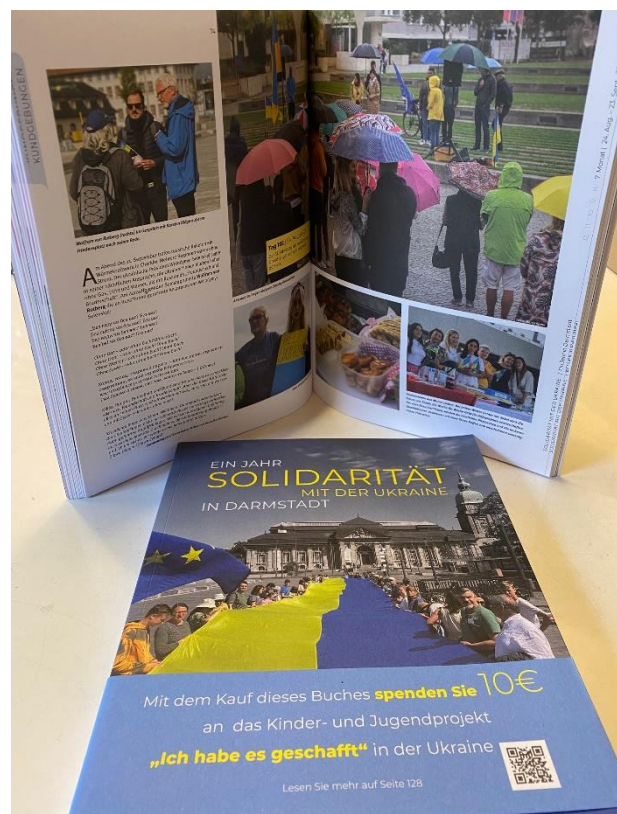
in der Hafenstadt an der Ostsee Aufnahme gefunden haben. In den nächsten Tagen startet ein Transport in die von der Staudammkatastrophe heimgesuchte Region um Odessa und Cherson. Danke an dieser Stelle allen Spenderinnen und Spendern, die unsere Hilfe erst möglich machen.



„Am 14. Juni wurde durch einen Raketenangriff unsere Universität schwer beschädigt“ – so beginnt ein Hilferuf aus der südkrainischen Hafenstadt Odessa. Die begleitenden Bilder der Verwüstung und der kleine Film [video\\_2023-06-20\\_15-36-20.mp4](#) haben bei uns große Betroffenheit ausgelöst. Einige Vereinsmitglieder kennen die Polytechnische Universität Odessa (PUO) durch früheren beruflichen Einsatz und waren an der Gründung der Ukrainisch-Deutschen Fakultät (UDF) beteiligt. Da blutet natürlich das Herz, und so stand schnell fest, dass wir handeln müssen. Ab sofort sammeln wir Geld speziell zur Erneuerung der durch den Beschuss zu Bruch gegangenen Verglasungen. Motto: „100 Fenster für Odessa“. Wir bitten auch für diese Aktion um eine Spende mit Verwendungszweck auf unser Vereinskonto bei der Volksbank Darmstadt-Südhessen

IBAN DE46 5089 0000 0000 9522 06, BIC GENODEF1VBD.  
Vielen Dank.

Die spontane Verbundenheit mit dem Leid des ukrainischen Volkes dokumentiert jetzt eindrücklich und in Deutschland vermutlich in dieser Form einmalig das Buch „Ein Jahr Solidarität mit der Ukraine in Darmstadt“, das soeben im Justus von Liebig-Verlag erschienen ist. Herausgeber ist die Stadt Darmstadt, der PDUM hat daran mitgewirkt. Auf 140 Seiten erleben die Leserinnen und Leser in bewegenden Texten und großformatigen Fotos den Geist der Friedensdemos, die seit Kriegsausbruch Samstag für Samstag zumeist auf dem Darmstädter Friedensplatz stattfinden. Schutzsuchende schildern ihre Fluchterfahrung, Darmstädter Familien berichten von ihren Beweggründen, Flüchtlinge aufzunehmen, Hilfsprojekte werden vorgestellt, und man erfährt in der Rubrik „Wunderschöne Ukraine“, wie die Menschen dort leben. Ein Buch für jeden, den das Schicksal dieses leidgeprüften Volkes berührt, zu haben für 20 Euro im







Buchhandel und bei den Friedensdemos. Mit dem Kauf tut man auch ein gutes Werk, denn 10 Euro gehen an ein Hilfsprojekt für Kinder und Jugendliche in der Ukraine.

So viel für heute. Wir bleiben dran und freuen uns über jede Art von Unterstützung. Bis zum nächsten Mal.

Herzlichst



*Ulrich Wissmann*

*Claudia Ehry*

Dr. h.c. Ulrich Wissmann  
PDUM-Vorsitzender

Claudia Ehry  
Vorstand Öffentlichkeitsarbeit

Darmstadt/Griesheim, 30. Juni 2023

---

**Partnerschaft Deutschland-Ukraine/Moldova e.V. PDUM**

Vorsitzender: Dr. h.c. Ulrich Wissmann | Stv. Vorsitzende: Victoria Mozer | Schatzmeister: RA Sebastian Schecker  
Anschrift: Alkmaarstraße 31 | D-64297 Darmstadt | E-Mail: [info@pdum.org](mailto:info@pdum.org) | Internet: [www.pdum.org](http://www.pdum.org)  
Bankverbindung: Volksbank Darmstadt-Südhessen eG IBAN DE46 5089 0000 0000 9522 06 BIC GENODEF1VBD  
Eingetragen beim Amtsgericht Darmstadt unter der Nr. VR 70937

Text und Redaktion: Claudia Ehry | Fotos: PDUM | Copyright: PDUM 2023